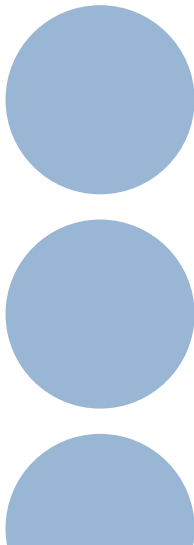


Unfälle und Berufskrankheiten bei der BGHM und in der Holzbranche im Vergleich



1

Allgemeine Kennzahlen

Holzbe- und -verarbeitungsgewerbe | Geschäftsjahre: 2019 bis 2023

Es werden im Folgenden nur Tarifstellen berücksichtigt, die die Holzbranche betreffen.

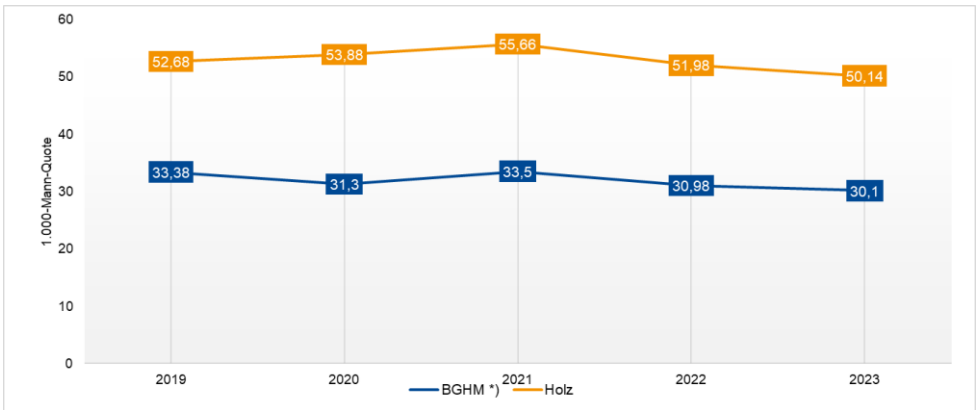
Kennung	Kennzahlen	Zeitraum 2019 - 2022		2023
		Anzahl insg.	Ø Anzahl / Jahr	Anzahl
Holz	Beschäftigte	1.747.123	436.781	418.970
Holz	Arbeitsstunden	2.624.838.406	656.209.602	618.072.404
Holz	AU	92.077	23.019	20.659
Holz	WU	7.304	1.826	1.971
Holz	BK-Verdacht	5.321	1.330	1.498
Holz	AU-neue Renten	1.347	337	289
Holz	WU-neue Renten	207	52	37
Holz	BK-neue Renten	341	85	100

Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

ID 082779

2

Arbeitsunfall-Quoten je 1.000 Beschäftigte

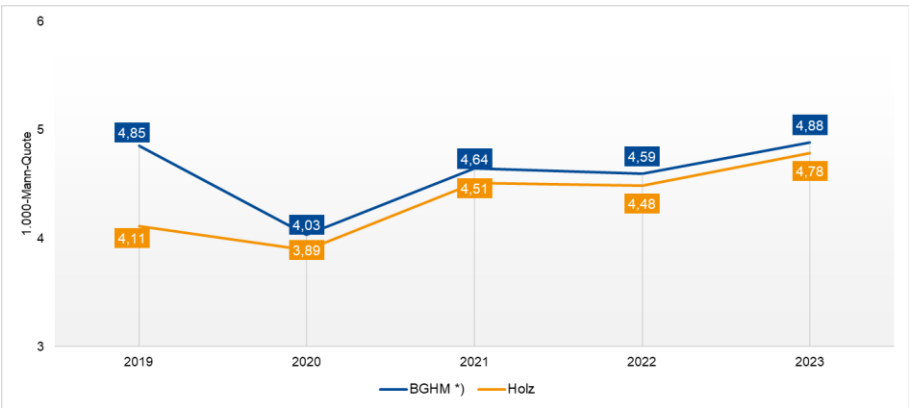


*) Die Unfallstatistik wurde aus Arbeitsstunden zu den an den Hauptumlagen beteiligten Betrieben ermittelt. Abweichungen zu den Geschäfts- und Rechnungsergebnissen sind möglich.
Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

ID 044371

3

Wegeunfall-Quoten je 1.000 Beschäftigte



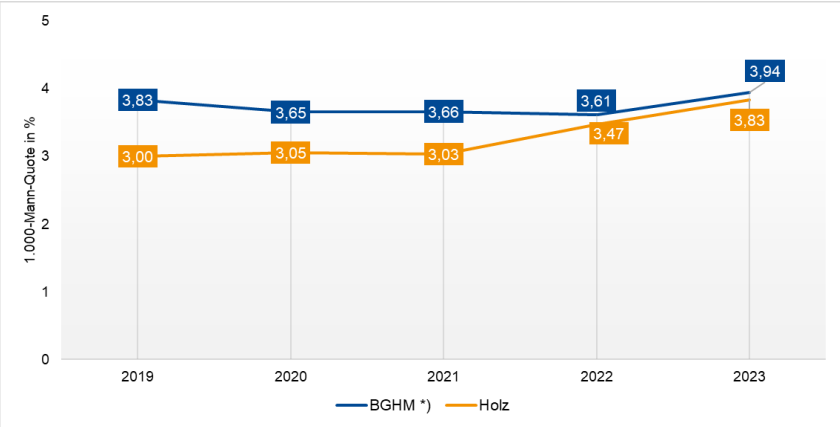
*) Die Unfallstatistik wurde aus Arbeitsstunden zu den an den Hauptumlagen beteiligten Betrieben ermittelt. Abweichungen zu den Geschäfts- und Rechnungsergebnissen sind möglich.
Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

ID 044372

4



BK-Verdachtsanzeigen



Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

ID 044373

5



BK-Verdachtsanzeigen

Berufskrankheit	2019	2020	2021	2022	2023	MW 2019-2023
2301 - Lärmschwerhörigkeit	584	522	504	676	691	595
5101 - Hauterkrankungen	202	187	152	135	150	165
2108 - LWS (Heben / Tragen)	68	60	103	127	144	100
5103 - Hautkrebs durch UV-Str	66	65	71	77	72	70
4104 - Lungen- Kehlkopfkrebs	48	62	58	55	57	56
1301 - Aromatische Amine	40	45	42	32	42	40
2112 - Gonarthrose	15	30	28	34	34	28
4301 - allergisierende Stoffe	24	20	19	25	32	24
4203 - Nase	26	23	17	20	30	23
Eichen/Buchenholz						
1318 - Blutkrebs durch Benzol	43	36	34	24	30	33
4302 - chem.-irritat. Stoffe	59	39	34	29	28	38
4103 - Asbestose	46	32	28	23	27	31
2113 - Carpal tunnel-Syndrom	21	17	23	31	25	23
2116 - Koxarthrose	0	0	0	26	22	10
2102 - Meniskusschäden	18	27	20	18	16	20
2103 - Erschütterungen	20	10	11	17	13	14
2101 - Sehnscheiden, gleitg	15	10	6	12	9	10
1302 -						
Halogenkohlenwasserst.	8	4	11	7	8	8
2109 - Halswirbelsäule	9	7	5	6	7	7
2105 - Schleimbeutel Druck	14	8	9	5	6	8
Gesamtergebnis	1.326	1.204	1.175	1.379	1.443	1.303

Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

ID 044374

6



Anerkannte BK-Entscheidungen

Berufskrankheit	2019	2020	2021	2022	2023	MW 2019 - 2023
2301 - Lärmschwerhörigkeit	411	395	346	365	394	382
5103 - Hautkrebs durch UV-Str	36	55	37	27	41	39
4203 - Nase Eichen/Buchenholz	31	47	26	27	29	32
5101 - Hauterkrankungen	7	5	85	46	26	34
2108 - LWS (Heben / Tragen)	5	6	13	28	16	14
2113 - Carpal tunnel-Syndrom	11	11	18	16	16	14
4103 - Asbestose	22	33	25	14	13	21
2112 - Gonarthrose	10	4	11	7	11	9
4105 - Pleura-Mesotheliom	22	7	13	13	10	13
1318 - Blutkrebs durch Benzol	6	4	5	7	6	6
4302 - chem.-irritat. Stoffe	1	7	12	3	6	6
2116 - Koxarthrose	0	0	0	2	5	1
4112 - Lungenkrebs Siliziumdi	0	0	0	1	3	1
4301 - allergisierende Stoffe	4	5	4	5	3	4
4104 - Lungen- Kehlkopfkrebs	10	11	10	5	3	8
2102 - Meniskusschäden	4	2	0	2	2	2
1315 - Isocyanate	3	5	5	7	2	4
2106 - Druckschädig.d.Nerven	0	0	0	0	2	0
2103 - Erschütterungen	2	7	3	1	2	3
4101 - Silikose	1	1	1	0	2	1
Gesamtergebnis	586	605	614	576	592	594

Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

ID 044375

7



Tod durch Berufskrankheiten

Berufskrankheit	2019	2020	2021	2022	2023	MW 2019 - 2023
4105 - Pleura-Mesotheliom	8	7	13	7	4	9
1318 - Blutkrebs durch Benzol	0	0	1	2	3	1
4104 - Lungen- Kehlkopfkrebs	1	6	5	5	2	4
4203 - Nase Eichen/Buchenholz	4	4	5	6	2	5
1315 - Isocyanate	0	0	0	0	1	0
4103 - Asbestose	1	0	1	3	0	1
4112 - Lungenkrebs Siliziumdi	0	0	0	1	0	0
2301 - Lärmschwerhörigkeit	0	0	1	0	0	0
1103 - Chrom	0	0	0	1	0	0
4114 - Krebs Synkanzerogenese	0	0	0	1	0	0
4113 - Lungen- oder Kehlkopf	1	0	0	0	0	0
4302 - chem.-irritat. Stoffe	0	0	2	2	0	1
4201 - Alveolitis	2	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	17	17	28	28	12	21

*) Es werden nur Berufskrankheiten gezählt, die einer eindeutigen Gefahrtariffstelle zugeordnet sind.

Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

ID 044376

8

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle

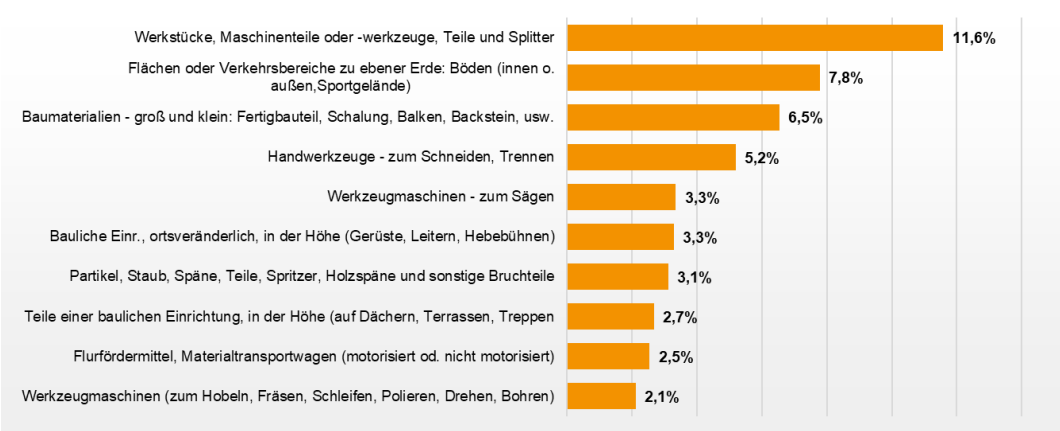
Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
AU	8	2	7	8	9
WU	10	6	4	3	3
Gesamtergebnis	18	8	11	11	12

Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

ID 044377

9

Unfallauslöser



Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

ID 044378

10



Tödliche Unfälle im Jahr 2023

AU* WU**	Beschreibung	Alter zum Unfallzeitpunkt	Unfallursache	Einwirkung	Unfallauslöser (Gegenstand)
AU	Der Verunglückte und sein Kollege waren mit der Holzerte in einem Forstabschnitt beschäftigt. Sie hatten die Aufgabe, weitere Baumfällungen durchzuführen und die bereits gefällten Bäume für den Transport vorzubereiten. Der Verunglückte begann in ca. 30 - 40 Meter Entfernung mit der Weiterverarbeitung der bereits gefällten Bäume. Dabei werden zunächst die Äste am Baumstamm abgeschnitten, Längenmarkierungen (alle 3 Meter) in den Stamm eingekerbt und zum Schluss wird der Stamm in mehrere Abschnitte zerteilt. Der Baum war nicht gerade gewachsen, sodass er in der Mitte einen Bogen im Stamm hatte. Der Baumstamm hatte einen Durchmesser von ca. 35 Zentimetern und war etwa 10 Meter lang. Der Verunglückte beachtete nicht, dass der gebogene Stamm in der Hanglage von den Ästen gestützt wurde und somit in dieser Position fixiert war. Durch den Fortschritt seiner Arbeit wurden die stützenden Äste immer weniger. Als er den Ast einkerbte, brach der Ast und legte sich durch das Gewicht des Baumstammes an den Stamm nach oben. Bei dieser Bewegung muss der Baum ihn dann umgeworfen haben und blieb auf seinem Oberkörper liegen.	23	Abrutschen, Fallen, Zusammenstürzen von Gegenständen - auf gleicher Ebene	(Ein)geklemt, (ein)gequetscht, zerquetscht werden unter	Baumstamm
AU	Am Unfalltag suchte der Verunglückte eine Toilette im Freien (nahegelegener Bachlauf) auf. Auf dem Rückweg ging er durch eine Gasse, die durch gelagerte Holzstapel begrenzt war. Als er aus dieser Materialgasse heraus trat, wurde er von einem Flurförderzeug erfasst und überfahren. Der Unfall ist wahrscheinlich auf das Verhalten des Verunglückten zurückzuführen. Er hatte vermutlich den möglichen Flurförderzeugverkehr nicht im Blick und war durch einen In-Ear-Kopfhörer abgelenkt.	35	Von Flurförderzeug erfasst wurden	(Ein)geklemt, (ein)gequetscht, zerquetscht werden unter	Flurförderzeug

Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

* AU = Arbeitsunfall / ** WU = Wegeunfall

ID 044379

11




AU* WU**	Beschreibung	Alter zum Unfallzeitpunkt	Unfallursache	Einwirkung	Unfallauslöser (Gegenstand)
AU	Der Verunglückte hatte von seinem Vorarbeiter den Auftrag erhalten, Fassadenabdichtungen und Nachbesserungsarbeiten im Innenbereich durchzuführen. Er sollte dies mit seinem Kollegen gemeinsam ausführen. Zum Unfallzeitpunkt gab der Vorarbeiter an, auf der gegenüberliegenden Seite des Arbeitsortes gewesen zu sein. Ein weiterer Kollege sagte, dass er zu diesem Zeitpunkt auf der Toilette war. Als er zurück kam, war der Verunglückte nicht mehr vor Ort. Zum Unfallzeitpunkt hat sich der Verunglückte im Bereich der Gebäudebrüstung und des Fassadengerüsts aufgehalten. Er ist dann zwischen Fassadengerüst und Gebäude 16 Meter tief abgestürzt. Zum genauen Unfallhergang konnten die Teilnehmer der Unfalluntersuchung keine Aussage machen.	42	Arbeiten an Fassadenbrüstung/ auf Gerüst, ohne ausreichenden Absturzschutz.	Aufprallen (als Folge eines Absturzes)	Unzureichende Absturzsicherung
AU	Der Verunglückte sollte mit dem zur Verfügung gestellten Lkw einen Roboter von der Firma transportieren und bei einem anderen Unternehmen abladen. Nach Aussage eines Mitarbeiters des Unternehmens, fuhr er zielstrebig an das Ladetor (nach seiner Beobachtung, nach dem Unfall, machten das alle Lieferanten so), ohne sich bei der Firma zu melden. Er versuchte gleichzeitig neben einer zweiten Stückgutpalette den verpackten Roboter mit einem Gabelhubwagen von der Ladefläche auf die Ladebordwand zu ziehen, um anschließend die Ladebordwand mit beiden Frachteinheiten absenken zu können. Es ist unklar, ob er von der Ladebordwand stirnseitig abgesprungen, ob er abgestürzt bzw. ob sich der Roboter auf dem Gabelhubwagen von selbst auf der Ladebordwand eventuell durch Schwingung bzw. durch einen Negativwinkel der Ladebordwand in Bewegung gesetzt hat. Der Roboter ist jedenfalls mit dem Gabelhubwagen aus ca. 1 Meter Höhe über die Stirnseite der Ladebordwand auf den Boden gestürzt, aufgeschlagen und fiel komplett um. Dabei erschlug der Roboter den Verunglückten. Er erlitt unter dieser Wucht tödliche Verletzungen.	57	Keine fachgerechte Entladung, Lastschwerpunkt nicht beachtet	(Ein)geklemt, (ein)gequetscht, zerquetscht werden unter	Roboter

Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)


* AU = Arbeitsunfall / ** WU = Wegeunfall

ID 044380

12

<div>BGHM</div>					
AU* WU**	Beschreibung	Alter zum Unfallzeitpunkt	Unfallursache	Einwirkung	Unfallauslöser (Gegenstand)
AU	<p>Der Verunglückte war damit beauftragt ein Podest mit Steigleiter in ca. 8,60 Meter Höhe zu montieren. Die Montage des Podestes erfolgte ca. zwei Wochen vor dem Unfall durch ihn und weitere Arbeitskollegen. Das Podest wurde mittels 2x4 Klebeanker M12 i.V.m. HVU2-Kleber an der Außenfassade des Gebäudes befestigt. Im Anschluss an eine nicht näher bekannte Wartezeit erfolgte das Anschrauben der Konsolen auf den Ankern. Die Sicherung erfolgte über Muttern, welche mit einem Gabelschlüssel angezogen wurden. Das Podestgeländer wurde im Anschluss durch einen Kollegen befestigt. Dazu stand dieser auf dem Podest und die einzelnen Geländerteile wurden durch den Verunglückten per Hubarbeitsbühne zum Podest transportiert und ihm zugereicht. Nach der Montage des Podestes hat man festgestellt, dass die zu befestigende Leiter zu kurz ausgeführt wurde und dementsprechend wurde die Montage nach Befestigung des Podestes unterbrochen. Am Unfalltag sollte die Steigleiter angebracht werden. Der Verunglückte tauschte vor dem Betreten der Plattform die bereits verwendeten Muttern mit selbstsichernden Muttern aus. Danach betrat er das Podest mit Schutzhelm und PSA gegen Absturz als dieses nach vorne abknickte, da die oberen vier Ankerstangen durch den Kleber nicht ausreichend gehalten wurden. Er fiel deshalb rücklings auf das vordere Geländer des Podests, welches sich daraufhin verbog und von dort ca. 8 Meter in die Tiefe auf den Boden stürzte. Die PSA gegen Absturz wollte er am Podest anschlagen, damit er bei der Montage der Leiter nicht durch die Öffnung zur Leiter fällt.</p>	60	Arbeiten auf einem ungenügend befestigten Podest, ohne ausreichenden Absturzschutz.	Aufprallen (als Folge eines Absturzes)	Podest
* AU = Arbeitsunfall / ** WU = Wegeunfall					
Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)					
ID 044381					

13

<div>BGHM</div>					
AU* WU**	Beschreibung	Alter zum Unfallzeitpunkt	Unfallursache	Einwirkung	Unfallauslöser (Gegenstand)
AU	<p>Der Unfall ereignete sich in einem Holzspänesilo. Nach den zur Verfügung gestellten Konstruktionsunterlagen wird der Inhalt des Silos mit ca. 123 Kubikmeter angegeben. Wie in fast allen handwerklichen Holzbearbeitungsbetrieben wird auch hier die aus der thermischen Nutzung gewonnene Wärme vor allem in den Wintermonaten benötigt. Da sich Anfall und Verbrauch des Brennmaterials zeitlich nicht decken, bilden sich im Sommerhalbjahr Überschüsse, daher war das Silo voll. Eine externe Firma sollte mit einer mobilen Holzbrikettieranlage das Silo entleeren und aus den Holzspänen Briketts herstellen. Um die Holzspäne aus dem Silo zu bekommen, wurde die siloeigene Austrageeinrichtung verwendet. Der Schlauch des Silotrichters wurde von der Heizungsanlage entfernt und an das Sauggebläse der externen Firma angeschlossen. Der Automatikbetrieb zum automatischen Steuern der beiden Austragsschnecken wurde auf Handbetrieb umgestellt und von einem Kollegen im Tipbetrieb gesteuert. Nach seinen Ausführungen schaute er etwa alle 25 Minuten nach seinem Kollegen an der Brikettieranlage auf dem Betriebshof. Gegen 18:00 Uhr habe es laut Aussage von Kollegen dann eine Störung im Materialfluss gegeben. Da es schon in Richtung Feierabend ging, wollte man die Störungsbeseitigung zunächst auf den nächsten Tag verschieben. Erst als festgestellt wurde, dass das Fahrzeug des Verunglückten auch spät am Abend noch auf dem Hof stand, er selbst aber nicht auffindbar war und die Anlegeleiter zum Besteigen des Daches angelehnt war, stellte man Nachforschungen an. Es wird davon ausgegangen, dass der Verunglückte beim Lösen der Holzspäne in das Silo gefallen war und sich nicht selbst retten konnte. Mögliche Hilferufe konnten von außen nicht wahrgenommen werden, da die Holzspäne wie eine Schallisolierung wirkten. Nach Ausführung der Polizei wurde er zwar von der langsam laufenden Förderschnecke des Silos erfasst, gestorben war er allerdings durch Ersticken. In seiner Lunge befanden sich Holzspäne.</p>	69	Absturz in Silo, ohne ausreichende Zugangssicherung und Absturzschutz.	(Ein)geklammt, (ein)gequetscht	Schneckenförderer
* AU = Arbeitsunfall / ** WU = Wegeunfall					
Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)					
ID 044382					

14



AU* WU**	Beschreibung	Alter zum Unfallzeitpunkt	Unfallursache	Einwirkung	Unfallauslöser (Gegenstand)
AU	Am Unfalltag wollten der Verunglückte und ein Kollege ihre letzte Ladung bei einem Kunden an der Laderampe abladen. Er ging dazu in das Büro des Disponenten der Firma, um die Formalitäten zu klären. Als er dies erledigt hatte, nahm er die seitliche Treppe an der Laderampe, ging zum hinteren Teil des Lkw an die geöffneten Türen und gab dem Fahrer mittels Klopfen auf die Seitenwand des Lkw's ein Zeichen, dass er zur Rampe zurückstoßen kann. Kurze Zeit später hörte der Disponent weitere Klopfzeichen und ein Rufen bzw. Schreien. Als er aus seinem Bürofenster schaute, sah er, dass der Verunglückte im Brustbereich zwischen Laderampe und Lkw eingeklemmt war.	64	Eingeschränktes Sichtfeld	(Ein)geklemt, (ein)gequetscht, zerquetscht werden zwischen	Lastkraftwagen
AU	Die Versicherte war als Beifahrerin mit zwei weiteren Kollegen auf der Autobahn unterwegs als ein Falschfahrer frontal mit dem Pkw kollidierte.	34	Kontrollverlust über Transportmittel	Zusammenstoßen mit einem Gegenstand, auch Fahrzeug	Personenwagen
AU	Die Versicherte war als Fahrerin mit zwei weiteren Kollegen auf der Autobahn unterwegs als ein Falschfahrer frontal mit ihrem Pkw kollidierte.	41	Kontrollverlust über Transportmittel	Zusammenstoßen mit einem Gegenstand, auch Fahrzeug	Personenwagen

* AU = Arbeitsunfall / ** WU = Wegeunfall

Quelle: DWH BGHM, SGCOS, (Stand: KW 26 2024)

ID 040709